

Protokollauszug

aus der
26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung
und Sport
vom 21.03.2017

öffentlich

**Top 4.3 Prüfung Schulstandort Babelsberg
17/SVV/0168
abgelehnt**

Frau Rademacher betont zunächst die durchaus kritische Situation, welche sich durch weitere Prüfaufträge abzeichne. Sie verweist auf die Arbeit und das Votum der AG Schulentwicklungsplanung (SEP) und geht auf den Prüfverlauf ein.

Am 08.10.2015 wurde die AG SEP einberufen, Anlass war ein höheres Wachstum nach der Bevölkerungsprognose 2015. Diese Prüfung habe seinerseits zwei fehlende Schulstandorte in den Planungsbereichen am Hauptbahnhof und Babelsberg ergeben. Am 03.11.15 wurden fünf Standorte (inkl. Glasmeisterstr., Medienstadt-Park, Medienstadt Großbeerenstr./ August-Bebel-Str.) vorgestellt. Am 10.03.16 wurden drei Standorte (inkl. Glasmeisterstr.) vorgestellt. Am 09.04.16 wurde der Standort Sandscholle von 13 Standorten favorisiert, trotz der negativen Auswirkung auf diese Sportfläche. Am 08.11.16 wurden alternative Sportflächenverlagerungsvarianten erörtert. Am 17.11.16 erfolgte die Vorstellung der Prüfergebnisse zu den Schulstandorten Uhlandstraße und Lindenpark (Machbarkeitsstudie). Am 13.12.16 erfolgte der Auftrag zur erneuten Überprüfung der 13 Standorte im Bauausschuss. Am 21.12.16 wurde dieses Prüfergebnis vorgestellt. Es erfolgte ein Trendbeschluss für den Neubau der Grundschule am Standort Sandscholle mit Verlagerung der Sportflächen nach Waldstadt Süd / Bhf. Rehbrücke, sowie Prüfaufträge zur Schaffung zusätzlicher Kleinsportfelder am Standort Sandscholle für eine Vereinsnutzung. Am 09.02.17 gab die AG SEP ihr endgültiges Votum zur Einholung eines Errichtungsbeschlusses für eine 3-zügige Grundschule an der Sandscholle i. V. m. der Verlagerung der Sportflächen nach Waldstadt Süd sowie der Schaffung von zusätzlichen Kleinspielfeldern mit Kunstrasen am Standort Sandscholle ab.

Wirklich alle Eventualitäten seien in der 1,5 jährigen Prüfung in insgesamt sieben Sitzungen mit einbezogen worden. Für den Standort Sandscholle gab es dabei schon früh Zuspruch. Der Standort weise die geringsten Nachteile auf. Somit sei der Antrag bereits durch Verwaltungshandeln erledigt.

Herr Kube räumt ein, dass zwar viel geprüft wurde, es jedoch mittlerweile eine entsprechende Petition vorläge. Auch wenn der Zeitdruck für die Errichtung der zukünftigen Grundschule bekannt sei, solle eine nochmalige Prüfung der Standorte in Babelsberg erfolgen, um den durch die Petition ausdrücken Unmut gerecht zu werden.

In der sich anschließenden Diskussion wird großer Unmut über den erneuten Prüfauftrag, entgegen des gemeinsam gefassten Votums der AG SEP, kundgetan. Bereits während der Entscheidungsfindung sei allen Beteiligten klar gewesen, dass der Standort Sandscholle auch auf Unmut stoßen würde. Jedoch gäbe es keinen alternativen Standort. Es müsse zügig gehandelt werden, denn bereits mit heutigen Stand sei bekannt, dass die ersten Klassen bereits im Container untergebracht werden müssten.

Herr Kallenbach macht von seinem Rederecht gebrauch und äußert seinen Unmut. Die Petition mit über 2000 Unterschriften Babelsberg Bürger müsse ernst genommen werden. Er habe kein

Verständnis dafür, dass eine intakte und gut genutzte Sportfläche, wie die Sandscholle, wegfallen solle. Auch wenn ihm das dringende Bedürfnis für einen Grundschulstandort bekannt sei.

Herr Viehrig entgegnet dem. Der Wegfall der Sportfläche für den Vereinssport werde durch die Schaffung eines Kleinspielfeldes zusätzlich zu dem bestehenden Sportplatz abgedeckt.

Frau Naundorf schlägt kreative Lösungsvorschläge für die Nutzung der vorhandenen Sportfläche vor.

Herr Keller bringt den Vorschlag ein, dass wenn die Grundschule am Standort Sandscholle errichtet werde, müsse in Babelsberg nach Ersatzflächen – Flächen, die für die öffentliche Nutzung vorbehalten werden – gesucht werden, welche auch für die sportliche Nutzung vorbehalten wären.

Dieser Vorschlag findet guten Anklang.

Herr Wollenberg ergänzt, dass die bereits geprüften Standorte, wie Glasmeisterstr. für zukünftige Vorhaben im Hinterkopf bewahrt werden sollten.

Frau Rademacher betont noch einmal die Dringlichkeit der Standortentscheidung. Es müsse noch der Errichtungsbeschluss und die Genehmigung des Bebauungsplanes erfolgen.

Herr Viehrig stellt daher den Antrag zur Abstimmung.

Der Bau eines weiteren Kleinspielfeldes werde derzeit geprüft. Zudem würde im Zuge des vor Beginn des Schulneubaus umzusetzenden Ersatzes des Großspielfeldes ein weiterer großer Kunstrasenplatz sowie ein Sportfunktionsgebäude am Ersatzstandort Waldstadt Süd geschaffen, so dass die Verlagerung im Ergebnis eine positive Bilanz der Sportflächen zur Folge habe.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	5
Stimmenthaltung:	0

Der Antrag wird **abgelehnt**.

Standortprüfung Neubau Grundschule Babelsberg

Zusammenstellung aus AG Schulentwicklungsplanung vom
03. November 2015, 10. März, 09. April
und 21. Dezember 2016,
aktualisiert März 2017

FB Schule und Sport /
FB Stadtplanung und Stadterneuerung

08. Oktober 2015: AG SEP

Einrichtung der AG SEP, Anlass war höheres Wachstum nach der Bevölkerungsprognose 2015, Anliegen: gemeinsame Standortsuche

03. November 2015: AG SEP

Vorstellung von fünf Standorten (inkl. Glasmeisterstr., Medienstadt-Park, Medienstadt Großbeerenstr./August-Bebel-Str.)

10. März 2016: AG SEP

Vorstellung von drei Standorten (inkl. Glasmeisterstr.)

09. April 2016: AG SEP

Vorstellung von 13 Standorten, Vorzug Standort Sandscholle

08. November 2016: SBV

Vorstellung der alternativen Sportflächenverlagerungsvarianten

17. November 2016: AG SEP

Vorstellung von Prüfergebnissen zu Schulstandorten Uhlandstraße, Lindenpark (Machbarkeitsstudie,)

13. Dezember 2016: SBV

Auftrag: erneute Prüfung von 13 Standorten

21. Dezember 2016: AG SEP

Vorstellung des Prüfergebnisses der 13 Standorte, politisches Votum für Neubau der Grundschule am Standort Sandscholle mit Verlagerung der Sportflächen nach Waldstadt Süd / Bhf. Rehbrücke, Prüfaufträge zur Schaffung zusätzlicher Kleinsportfelder am Standort Sandscholle für eine Vereinsnutzung

09. Februar 2017: AG SEP

Vorstellung des Prüfergebnisses zur künftigen Vereinsnutzung am Standort Sandscholle und Votum zur Einholung eines Errichtungsbeschlusses für eine 3-zügige Grundschule an der Sandscholle i. V. m. der Verlagerung der Sportflächen nach Waldstadt Süd sowie Schaffung von zusätzlichen Kleinspielfeldern mit Kunstrasen am Standort Sandscholle

Fazit:

Umfassende Standortsuche (7 Sitzungen in 1,5 Jahren)

Transparentes Verfahren (Größe, Gelegenheit, Realisierbarkeit, öffentliche Belange)

kein idealer Standort, sinkende Strukturquote, Fortbestand der Interimslösung

Geprüft wurde die Eignung für eine

2-zügige Grundschule: inkl. Hort = ca. 12.000 qm

3-zügige Grundschule: inkl. Hort = ca. 15.000 qm

Vereinssportanlage: Spielfeld 90 x 60 m
Kleinspielfeld 60 x 45 m
Sportfunktionsgebäude
Parkflächen und Nebenflächen
= ca. 13.000 qm

Geprüfte Standorte aus AG Schulentwicklungsplanung



(8) Glasmeisterstraße

- Brache und z.T. Baufläche; ca. 35.000m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



FNP: Gemischte Baufläche

Derzeit §34 BauGB

Bei Intensivierung
Bebauungsplan erforderlich

Altlaststandort,
Altlastensanierung
erforderlich

Artenschutz an Altgebäuden,
Einzelbäume

Verkehrliche Anbindung gut

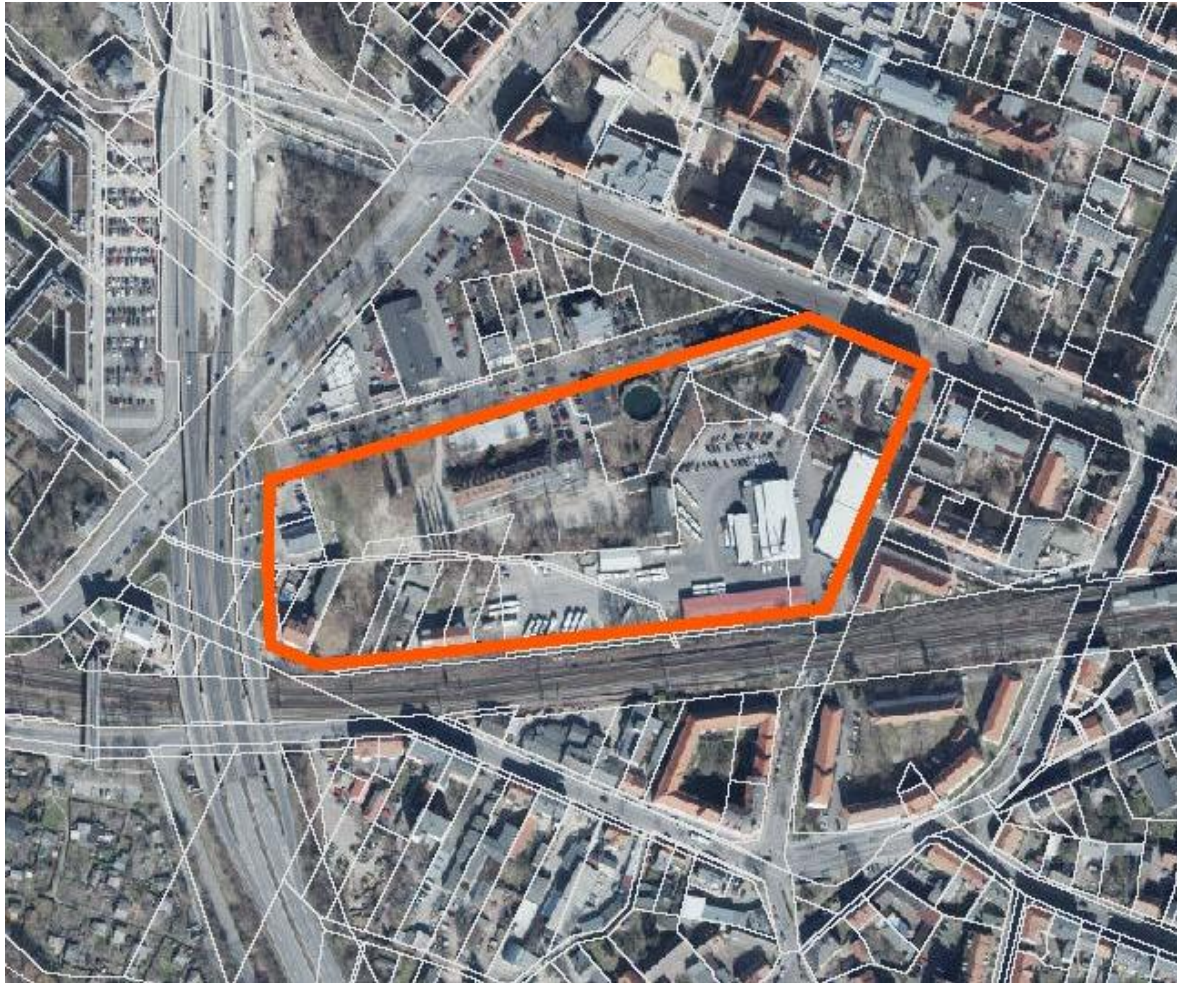


(8) Glasmeisterstraße

- Brache und z.T. Baufläche; ca. 35.000m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Mehrere private Eigentümer

Verfügbarkeit der Fläche des Busdepots frühestens nach Ablauf von vier Jahren

Preiserwartung des Eigentümers des ehemaligen Glaswerkgeländes sehr hoch

Konkurrierende Pläne des Oberlinhauses

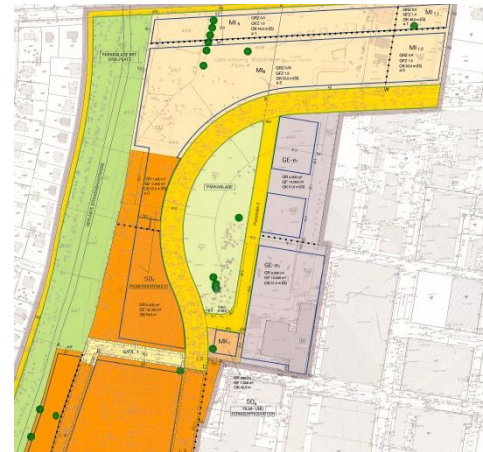
→ Keine Empfehlung, da zeitliche Perspektive nicht absehbar ist sowie Verfügbarkeit und Kosten nicht kalkulierbar sind

(9) Medienstadt-Park

- Brache / derzeit Kulisse, Park; insges. 29.000m²



FNP: Sonderbaufläche



B-Plan 41, 3. Änderung:
eingeschränktes
Gewerbegebiet, Kerngebiet,
öffentliche Grünanlage mit
Zweckbestimmung
(Parkanlage)

(9) Medienstadt-Park

- Brache / derzeit Kulisse, Park; insges. 29.000m²



Landeshauptstadt
Potsdam



Privater Eigentümer

Verkehrliche Anbindung gut

Nähe zum Schulzentrum Am
Stern, daher als Schulstandort
ungünstig

→ Keine Empfehlung, da
ungünstige Lage und
Entwicklungspotenzial für
Gewerbe für Medienstadt
Babelsberg

(10) Medienstadt Ecke Großbeeren/August-Bebel-Straße - Brache und Baufläche SO; ca. 18.400m² -

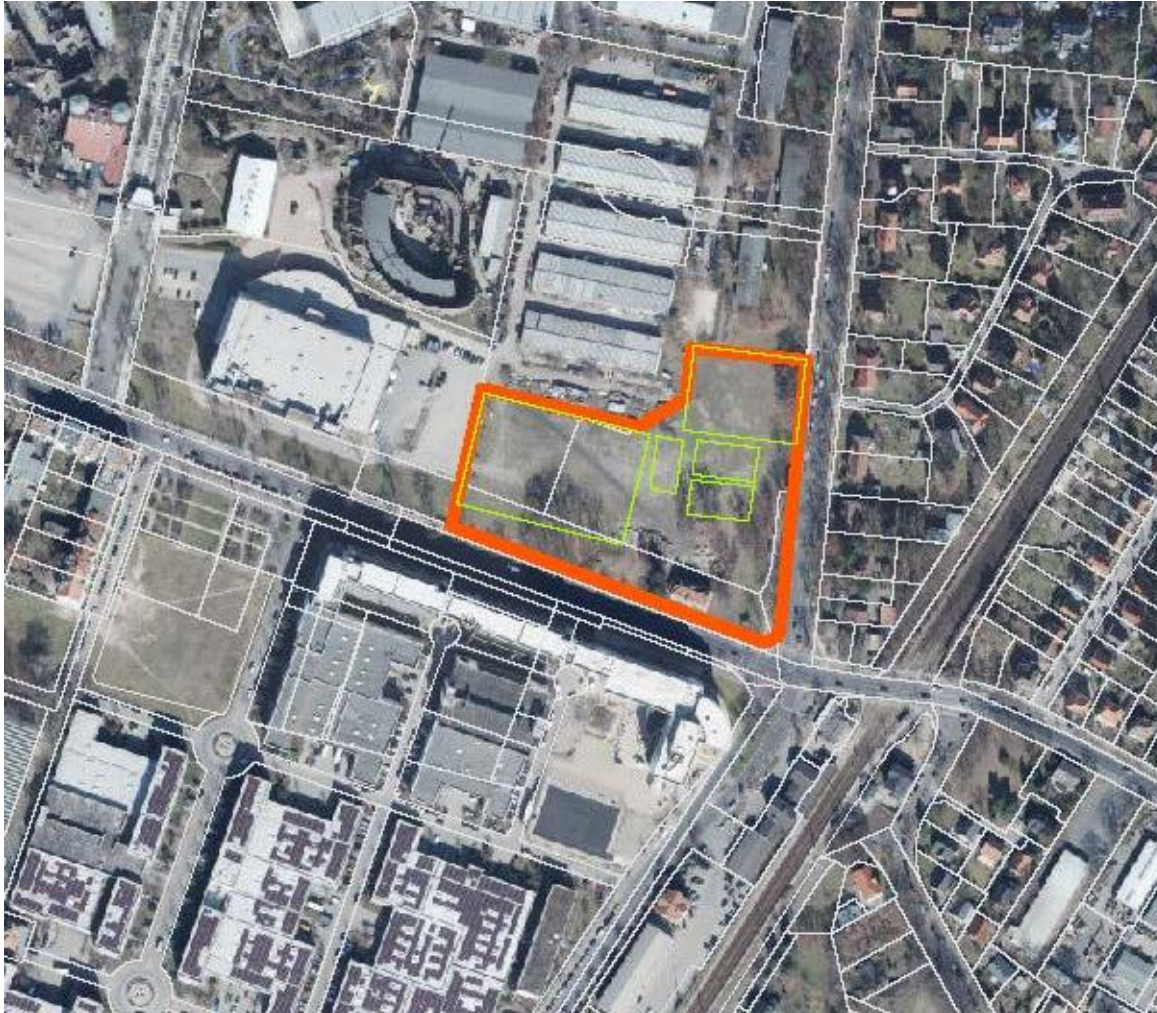


FNP: Sonderbaufläche



B-Plan 41, 3. Änderung:
eingeschränktes
Gewerbegebiet

(10) Medienstadt Ecke Großbeeren/August-Bebel-Straße
- Brache und Baufläche SO; ca. 18.400m² -



Privater Eigentümer, keine Verkaufsbereitschaft

Geschützter Baumbestand

Gebäude unter Denkmalschutz

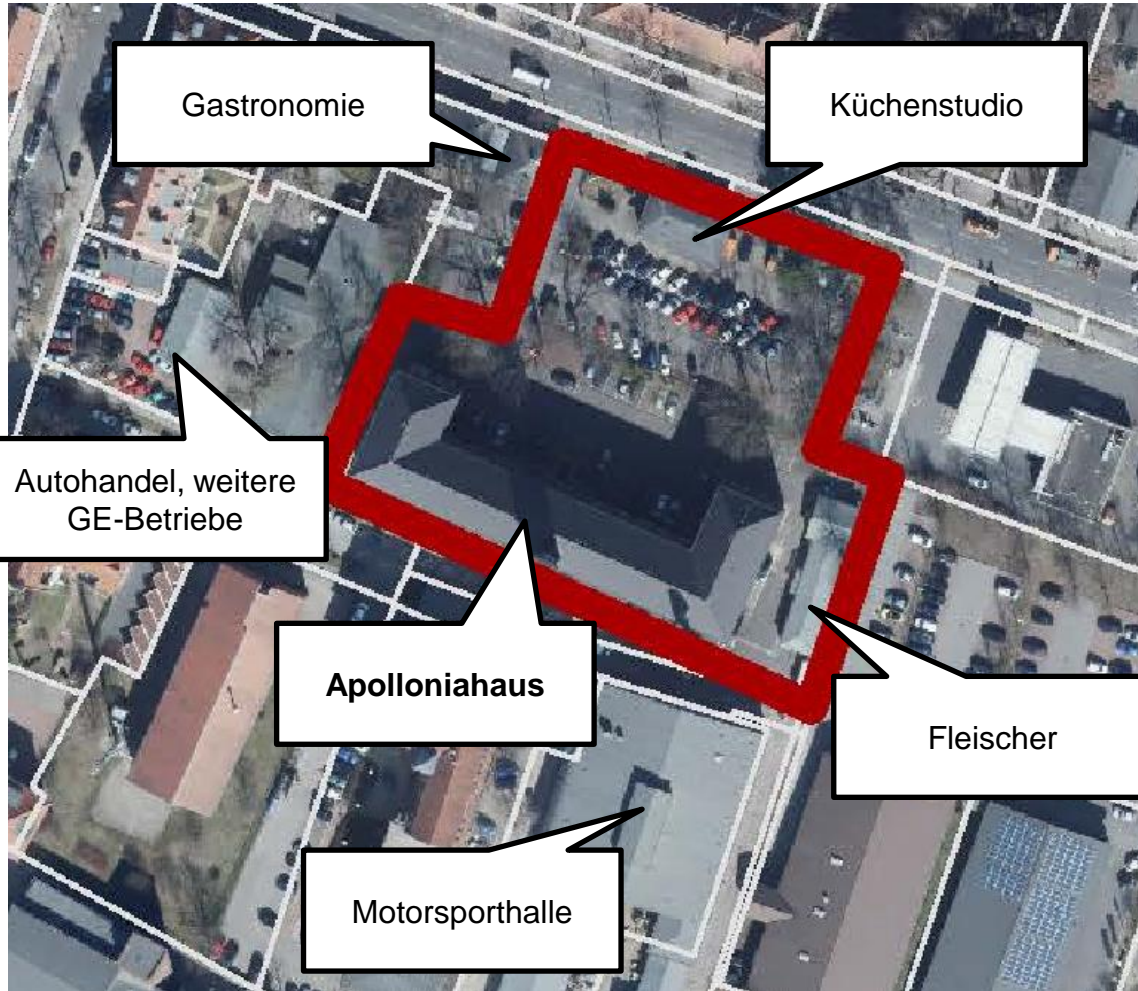
Sehr gute verkehrliche Anbindung

Nähe zum Schulzentrum Am Stern, daher als Schulstandort ungünstig

Fläche zur Entwicklung der Medienstadt vorgesehen

→ Keine Empfehlung, da ungünstige Lage und Entwicklungspotenzial für Medienstadt Babelsberg

Vertiefte Prüfung Grundschule Apolloniahaus / Konsumhof?
Bestandsgebäude; Grundstück ca. 6.300m² -



Eigentümer: Privat

Gewerblich vermietetes
Apolloniahaus, Pension, Fleischer,
Küchenstudio, Gastronomie an der
Großbeerenstraße, größerer
Parkplatz

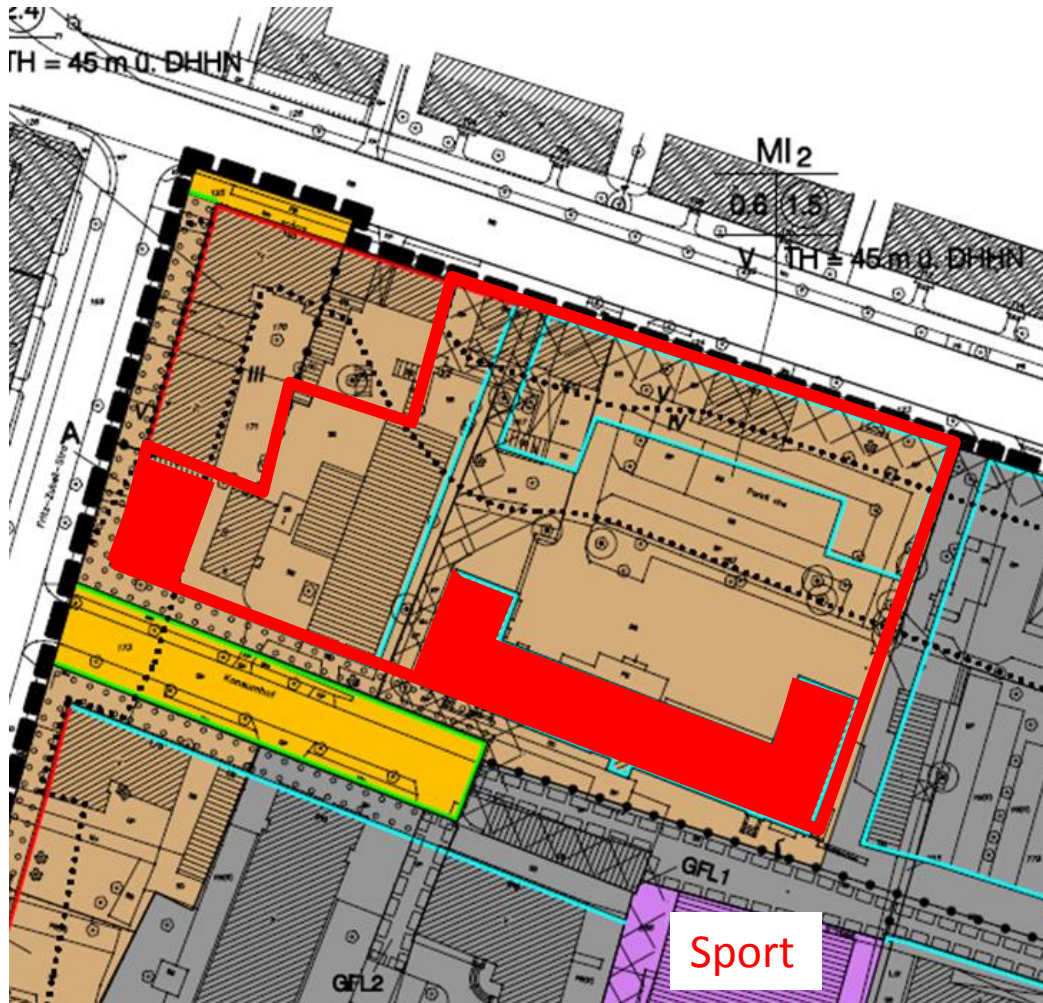
Autohandel und Kleingewerbe im
Westen

Nutzung der Motorsporthalle
derzeit u.a. durch Goethe-
Grundschule und B.-v.-Suttner-
Gymnasium - Kapazitäten werden
erweitert, reichen aber nicht für 3
Schulen

Bebauungsplan Nr. 90 ermöglicht
fünfgeschossige Bebauung an der
Großbeerenstraße und Bebauung
an der F.-Zubeil-Straße

Lage in Babelsberg wäre sehr gut

Variante 1: Schule im Apolloniahaus, Einbeziehung
angrenzendes Flurstück
- Markierte Fläche: ca. 8.700m² -



- ✓ gute Lage in Babelsberg
- ✓ Sporthalle vorhanden (aber fehlt dann für Goethe/B.-v.-Suttner)
- ✓ Nutzung Baulücke F.-Zubeil-Str.
- ✓ **Rein flächenmäßig möglich**

Aber

- Sporthallenkapazitäten reichen nicht für 3 Schulen
- Verdrängung vieler (kleinerer) Gewerbebetriebe
- Konflikt zu Entwicklungszielen**
- Kündigung bestehender Miet-/Pachtverträge nötig
- Abriss bestehender gewerblich genutzter Gebäude,
- Langwierig, teure Grundstücke

Fazit: Nicht empfehlenswert!

Grundschule Babelsberg

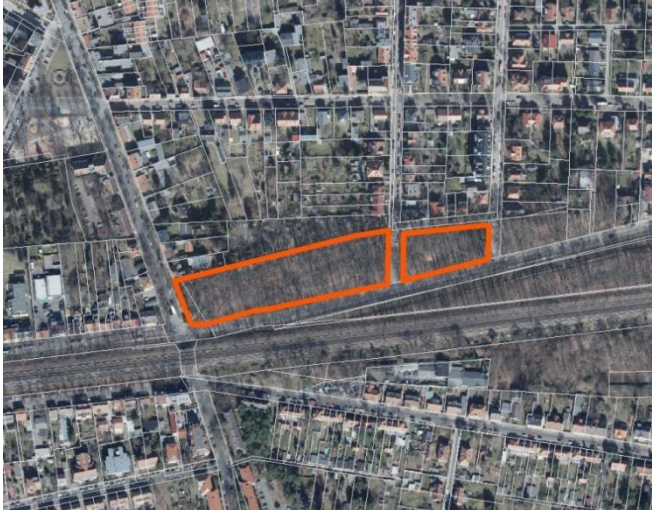
Sandscholle – Uhlandstraße – Horstweg – Bf. Rehbrücke



Landeshauptstadt
Potsdam

Standort 4: Rudolf-Breitscheid-Str. / Uhlandstr. (Wald)

Fläche ca. 14.300m²



Variante C

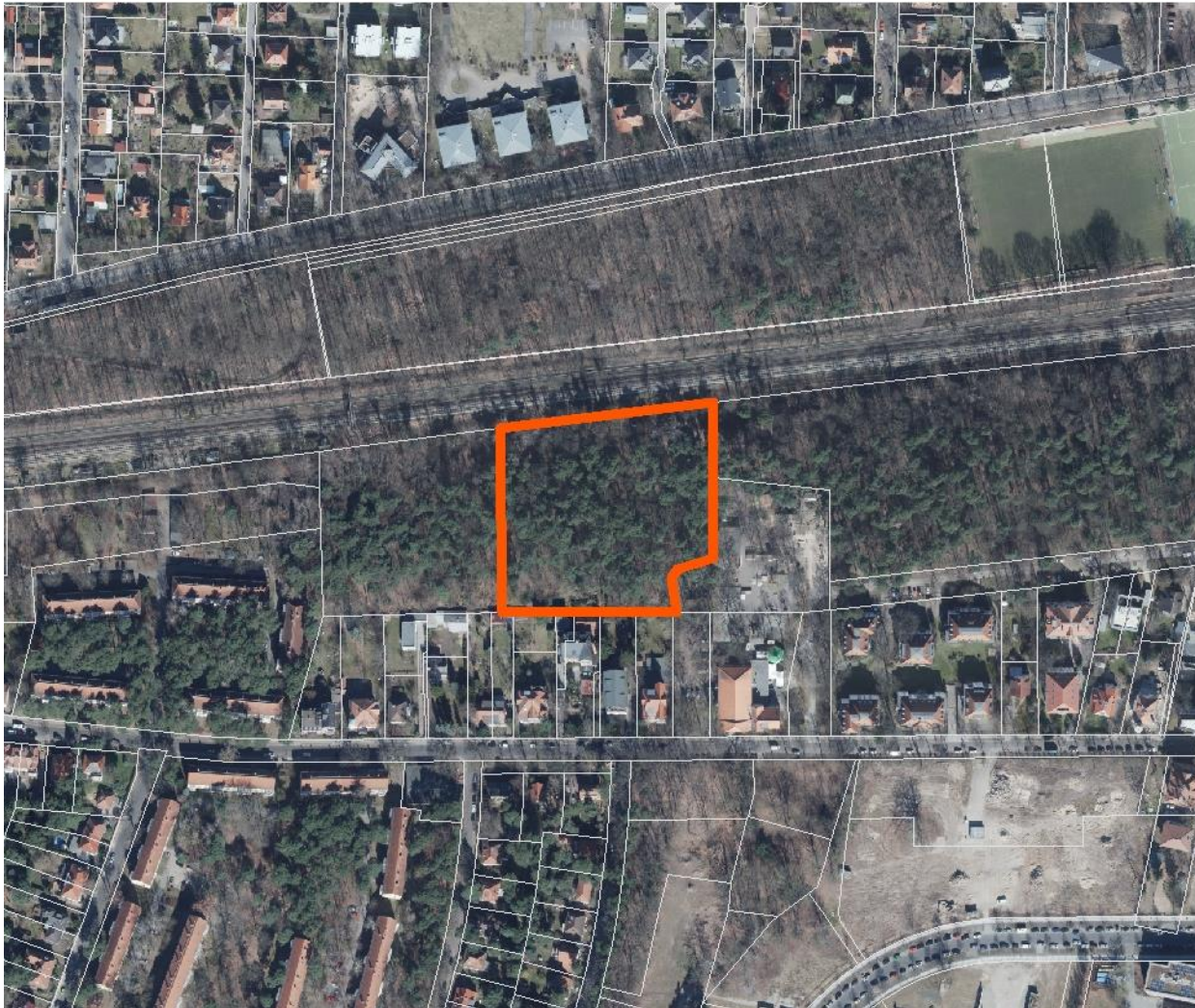
Neue Grundschule Uhlandstraße

- + LHP-Grundstück
- + gute Lage im Stadtgebiet
- + keine Verlagerung Sportplatz nötig

- (Misch-)Wald mit Eichen, z.T. gesetzlich geschütztes Biotop
- Enger und ungünstiger Flächenzuschnitt, durch Straße getrennt

- > Machbarkeitsstudie KIS läuft
- > Aufstellungsbeschluss BP in Vorbereitung

Standort 3: Nördlich des Lindenparks (Wald)



Eigentümer: Privat

derzeit Außenbereich,
Bebauungsplan-Verfahren &
FNP-Änderung notwendig

Konflikt mit bisherigem
Planungsziel Flächen-
freihaltung

hochwertige Grünflächen,
daher großes Kompensations-
erfordernis

mittlere Verkehrsanbindung
(Bring- und Holverkehre
problematisch)

Lärmschutz ggü. Wohnen

Lärmeinwirkung von Bahn